

GAM
GALERIE OBRIST

ART KARLSRUHE
5.-8. MÄRZ 2009
HALLE 3 - # K19

Robin Horsch

Dieter Kränzlein

Eberhard Ross

Shinichi Tsuchiya

Julia Willms

Dieses Booklet erscheint anlässlich der

ART KARLSRUHE, 5.-8. März 2009

Die Galerie GAM | GALERIE OBRIST hat Stand K19 in der Halle 3, Tel. +49 179 511 8057



© Die Künstler & GAM | GALERIE OBRIST

GAM | GALERIE OBRIST

Torsten Obrist & Juri Czyborra

Kahrstraße 59 | 45128 Essen | Germany

Tel.: +49(0)201/ 72 66 -203 | Fax -204

www.gam-essen.de | info@gam-essen.de

GAM
GALERIE OBRIST

ART KARLSRUHE
5.-8. MÄRZ 2009
HALLE 3 - # K19

Robin Horsch

Dieter Kränzlein

Eberhard Ross

Shinichi Tsuchiya

Julia Willms

Einführung

Die Galerie GAM | Galerie Obrist zeigt herausragende Beispiele aus den verschiedenen Gattungen im Galerieprogramm: Malerei, Zeichnung, Skulptur, Fotografie, Videoinstallation. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischer Skulptur, mit Wandreliefs und freistehenden Steinarbeiten des Stuttgarters Dieter Kränzlein, mit Bronzen von Robin Horsch und mit den Fotoskulpturen von Shinichi Tsuchiya.

Architektur und Raum sind das Sujet des jungen Japaners Shinichi Tsuchiya. Der Meisterschüler von Thomas Ruff überwindet in seinen Stadtpanoramen und Fotoskulpturen die Grenzen der Fotografie. Neben seiner Faszination für die mitteleuropäischen Metropolen ließ Tsuchiya seine japanische Herkunft nie los. In der Verbindung von beidem, Ost und West, erfindet er neue Blickweisen auf europäische Stadtlandschaften, die in enormer Verdichtung wie das aktuelle Substrat unserer Städte wirken. Seine Bilder sind präzise wie die Stadtpläne eines Kartografen und ästhetisch wie die Panoramen eines Landschaftsmalers. Einzigartig sind seine Fotoskulpturen, in denen er die zweidimensionale Fotografie rückübersetzt in die dritte Dimension. Das fragmentarische des Einzelbildes wird aufgehoben in einer Gesamtkörperskulptur, deren Puppenhaftigkeit das Wesen eines fotografischen Portraits negiert. Die Visualisierung von Naturprozessen verleiht dem Werk von Eberhard Ross den Titel "Organische Geometrie". In der Dialektik von Chaos und Ordnung, Zufall und Notwendigkeit empfindet der Maler die Prinzipien der natürlichen Organisationsprozesse nach. Dabei bannt er die komplexen Bewegungen eines Vogelschwarms auf die Leinwand, indem aus einer Vielzahl von Einzelaktionen ein

harmonisches Ganzes entsteht. Speicher, Leitern, Quellen dienen ihm als Metaphern energetischer Zustände der Natur, und sind Ausgangspunkte für mimetische Prozesse, die seine Malerei fundieren. Die Ruhe und Gelassenheit als Voraussetzung für den Produktionsprozess der Werke werden von diesem dem Betrachter gleichsam wiedergegeben.

Schweres leicht, Statisches bewegt empfinden zu lassen ist das Thema von Dieter Kränzleins Skulpturen aus Muschelkalk. Seine Fräsungen in hartes Material, das er damit zu einem neuen Leben erweckt, bestehen aus Linienstrukturen, die unter die Oberflächen blicken wollen, um dem unbelebten Stein eine Geschichte über seine Entstehung und sein ureigenes Wesen zu entlocken. Dass er als Ausgangsmaterial gerade Muschelkalk verwendet, in dem sich Zeitschichten abgelagert haben, verweist auf umfassende Kategorien von Zeit und Wachstum, Be- und Entschleunigung. Dieter Kränzlein dringt in das Innere von Stein vor, um den Geheimnissen der Natur auf die Spur zu kommen und sie im künstlerischen Prozess nachzuempfinden.

Komplementär dazu ist die Arbeitsweise von Robin Horsch. Mit seiner Bronze von 2008 beschreitet der Bildhauer neue Wege in seinem Werk. Während er zumeist mit der Kettensäge in Holz arbeitet, ist die Urform seiner Bronze eine Plastik. Zunächst verarbeitet er Fundstücke aus der Natur. Der rudimentäre Akt bricht sich jedoch in der Gestaltung des Kopfes. Ein Fenstergriff holt die schöpferische Eingebung zurück in den profanen Alltag und transformiert die Schwere und Masse der Materialität in eine unendliche Leichtigkeit des Seins.

Robin Horsch

1963 Geboren in Wermelskirchen

1984 Kunstakademie Düsseldorf

1995 Beginn der Bildhauerei

Seit 1989 zahlreiche nationale und internationale
Ausstellungen und Messebeteiligungen

2008 bei GAM | Galerie Obrist: Einzelausstellung mit der
neusten Werkgruppe Skulpturen und Collagen
Messen 2008: Art Karlsruhe, Art Hamptons / New York,
TIAF Toronto, Kunst Zürich
Messen 2009: Art Karlsruhe, Art Chicago, Kunst Zürich



1) Robin Horsch: Ohne Titel, 2008
Bronze, Aufl. 7, 202 x 22 x 15 cm



Dieter Kränzlein

1962 geboren in Stuttgart

1982-85 Ausbildung zum Steinbildhauer

1985-89 Privatschüler von Franz Däkay

Seit 1989 freischaffender Künstler

Zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen in Deutschland, Schweiz, Frankreich und USA, sowie eine Vielzahl an Messebeteiligungen

2008 bei GAM | Galerie Obrist: Einzelausstellung mit Buchveröffentlichung, One-Artist-Show auf der Art Karlsruhe, TIAF Toronto und Kunst Zürich
2009 One-Artist-Show auf der Art Karlsruhe

2) Dieter Kränzlein: Ohne Titel, 2009
Stele, Mooser Muschelkalk, 185 x 15 cm

3) Rechte Seite - Dieter Kränzlein: Ohne Titel, 2009 (Detail)
Triptychon, Mooser Muschelkalk, 170 x 70 x 5 cm





4) Abb. Oben - Dieter Kränzlein: Ohne Titel, 2009
Triptychon, Mooser Muschelkalk, 80 x 122 x 5 cm



5) Abb. rechts - Dieter Kränzlein: Ohne Titel, 2009
Triptychon, Mooser Muschelkalk, 170 x 70 x 5 cm

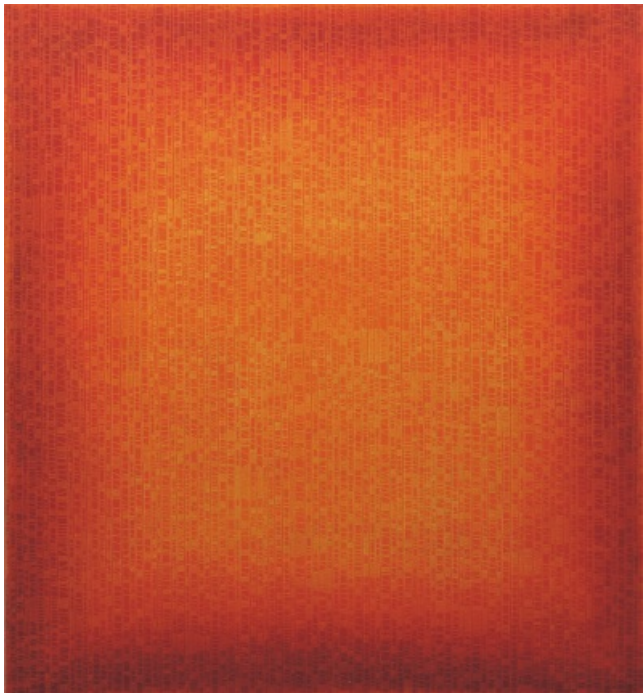
Eberhard Ross

geboren 1959 in Krefeld
Studium - Hochschule Essen bei
Laszlo Lakner und Friedrich Gräsel

Seit 1999 zahlreiche nationale und
internationale Ausstellungen
2006: Ausstellungsreihe der Werkgruppe
„Organische Geometrie“, Buchveröffentlichung

Messen 2008: Art Edinburgh, Art Karlsruhe,
Art London, TIAF Toronto, Kunst Zürich
2009 bei GAM | Galerie Obrist:
One-Artist-Show auf der Art Karlsruhe und
Einzelausstellung vom 20. März - 23. Mai

6) Abb. rechts
Eberhard Ross: Speicher (ladders), 2008
Öl auf Aluminium, 110 x 100 cm





7) Abb. links
Eberhard Ross: Schwarm, 2008
Öl auf Aluminium, Durchmesser 55 cm

8) Abb. rechte Seite
Eberhard Ross: swarm drawing 1, 2008
Graphit auf Papier, 102,5 x 152,5 cm



Shinichi Tsuchiya

1972 geboren in Yokohama, Japan

1994 -1998 Studium an der Tokyo Zokai University

1998 -2000 Studium an der International Academy of Media Arts and Sciences

Seit 2001 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Thomas Ruff

2006 Meisterschüler von Prof. Thomas Ruff

2008 Einzelausstellung bei GAM | Obrist Gingold Galerie

2009 One-Artist-Show auf der Art Karlsruhe

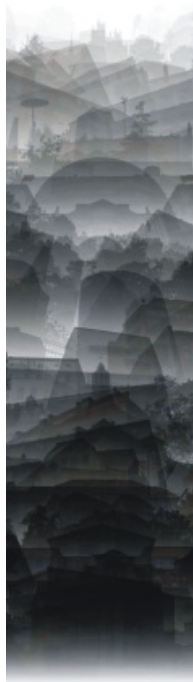
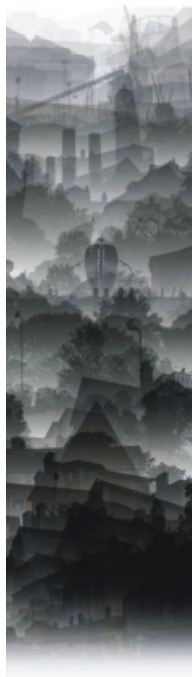
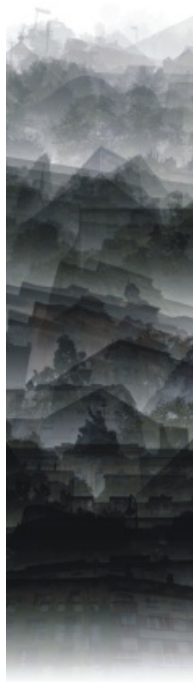




10) Abb. links - Shinichi Tsuchiya: Shell 2, 2008, Fotoskulptur, C-Prints, Garn, ca. 161 x 40 x 28 cm



11) Abb. rechts - Shinichi Tsuchiya: Shell 1, 2008, Fotoskulptur, C-Prints, Garn, ca. 178 x 46 x 30 cm



Julia Willms

In einem separaten Darkroom zeigen wir die Installation "Vista" der vielfach preisgekrönten Videokünstlerin Julia Willms. Die in Wien und Amsterdam lebende Künstlerin präsentiert mit "Vista" ein Fenster, das frei in der Mitte des Raumes hängt. Es ist das architektonische Fragment eines Raumes ohne Wände, mit der Sicht auf eine reale Wand dahinter. Der Raum zwischen dem Fenster und der realen Wand fängt langsam an, sich mit Wasser zu füllen bis er komplett geflutet ist. Das reale Fenster suggeriert eine Erweiterung von einem imaginierten Raum zu einem weiteren Raum mit möglichen Wänden. Diese Erweiterung ist eine Verbindung zwischen der realen Architektur und der imaginierten. Julia Willms ist unter anderem in der Kunstsammlung der Stadt Wien und der Privatsammlung Nouriel Roubini in New York vertreten.

12 - 15) Linke Seite - Shinichi Tsuchiya:
Scans Paris / Düsseldorf / London / Berlin, 2006-8
Inkjetprints / Aludibond, je Aufl. 5, 179 x 59 cm

16) Abb. rechts - Julia Willms: Vista, 2006
Audiovisuelle Rauminstallation, DVD, Fenster, Projektionsfolie, 4:43min



